

## "Lobgesänge und Orgelpracht" – CD-Rezension (Oberbayerisches Volksblatt, 24.12.13)

Es ist die richtige CD für die Feiertage: Das "Trio Vox Humana" hat beim Label "Scena" unter dem Titel "Lobgesänge und Orgelpracht" Feierliches, Inniges und Getragenes zusammengestellt und teilweise bearbeitet. Das Trio besteht aus der Mutter Marlene Hinterberger, Orgelprofessorin an der Münchener Musikhochschule, und ihren beiden Kindern Raphaela und Daniel Hinterberger. Raphaela hat in München und Salzburg Gesang und Schauspiel studiert und tritt aktuell in der Iberl-Bühne München auf, Daniel hat seine Gesangskarriere schon früh beim Tölzer Knabenchor begonnen, war Mitglied der Bayerischen Singakademie, hat in Innsbruck und Salzburg Gesang studiert, ist gefragter Solist in Oratorien und Solist in der Münchener "Heiligen Nacht".



Von den 14 Tracks sind zehn Gesangsstücke, mal als Solo, mal als Duett. Neben den bekannten Stücken wie "Bist du bei mir" von Gottfried Heinrich Stölzel, "Ombra mai fu" von Händel und Bachs "Jesus bleibet meine Freude" interessieren vor allem die eher unbekannteren Stücke. Von Charles Gounod stammen ein "Laudate verum" und ein "Ave verum" in schlichter Schönheit, zwei "Ave Maria" von Théodore Dubois und César Franck gehen ebenfalls zu Herzen, sind harmonisch und melodisch etwas raffinierter. Raphaela Hinterberger führt ihren mädchenhaft feinen Sopran gerade und sicher, Daniel Hinterberger gibt seinem Bariton etwas mehr Opernkraft, kann seine Stimme aber, wenn er mit seiner Schwester zusammensingt, zu einem sehr klingenden Piano dämpfen. Dem Sopran entleiht er die Arie "Er weidet seine Herde" aus Händels "Messias", ganz oratorienhaft-nachdrücklich ist er in der Arie "Gott sei mir gnädig" aus dem Oratorium "Paulus" von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Alle Stücke sind in den Kirchen Herz Jesu in Bruckmühl oder der Kirche Wiederkunft Christi in Kolbermoor aufgenommen. Beide besitzen neue Orgeln von Frenger und Eder. Marlene Hinterberger entlockt den Orgeln schon in den Begleitungen geschmackvolle und leuchtend registrierte Klänge. Ganz besonders aber in den reinen Orgelstücken: Rauschend-festlich kommt die "Festival Toccata" von Percy Fletcher daher, glitzernd-virtuos und rhythmisch schwingend Bachs Orgelfantasie BWV 572, voller spielmusikalischer Freude das Flöten-Concert für die Orgel von Christian Heinrich Rinck und pompös-feierlich und doch beschwingt das Finale der Orgel-Sonate Nr.20 von Joseph Rheinberger. Die CD wird beschlossen von dem "Abendsegens" aus Humperdincks Oper "Hänsel und Gretel". Hier umarmt geradezu Marlene Hinterberger mit höchst raffinierten Orgelfarben ihre beiden Kinder, die den Abendsegens so schlicht wie schön singen. Ein musikalisches Familienfest.

*Bestellung zum Preis von 13 Euro per E-Mail unter [Rapha\\_ela@gmx.de](mailto:Rapha_ela@gmx.de)*